



Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Brandenburg
Bremen
Hamburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen

Beschluss

TOP II. 13. Luftverunreinigung durch Seeschiffe effektiver verfolgen

Berichterstattung: Hamburg, Schleswig-Holstein

1. Die Justizministerinnen und Justizminister haben sich mit dem Abbrennen von Schweröl durch Seeschiffe befasst und stimmen überein, dass die dadurch verursachte Luftverunreinigung die Meeresumwelt gefährdet.
2. Die Justizministerinnen und Justizminister stellen fest, dass unter anderem mit dem Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe sowie dem Londoner Regelwerk über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen und deren Implementierung in das deutsche Recht bereits eine wichtige rechtliche Grundlage zur Verhinderung der Umweltverschmutzung durch Seeschiffe vorliegt, der Geltungsbereich des deutschen Strafrechts aber ausgeweitet werden sollte, um den Schutz der Meeresumwelt durch effektivere Strafverfolgung zu verbessern.
3. Sie bitten die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz daher, sich innerhalb der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass das Ordnungswidrigkeitenrecht und der Geltungsbereich des deutschen Strafrechts überprüft und gegebenenfalls Gesetzesvorschläge zur effektiveren Verfolgung der durch Seeschiffe verursachten Luftverunreinigung vorgelegt werden.